

Zum neuen Jahr



Prof. Dr. med. Götz Geldner
Präsident des BDA

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ja, Sie sehen richtig! Ein neues Jahr und ein neues Gesicht. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammen die kommenden Herausforderungen für die deutschen Anästhesisten/innen meistern zu dürfen.

Welche Veränderungen das neue Gesundheitsstrukturgesetz für unser Fachgebiet mit sich bringen wird, lässt sich im Moment noch nicht gänzlich abschätzen. Sowohl die Rechtsabteilung wie auch das Referat Krankenhausmanagement und das Referat für den vertragsärztlichen Bereich werden Sie zu gegebener Zeit über die wichtigen Veränderungen für unser Fachgebiet in gewohnter Weise informieren.

Selbstverständlich werden wir die sehr guten und erfolgreichen Projekte des bisherigen Präsidenten, Herrn Prof. Dr. med. B. Landauer, dem an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für seine langjährige berufspolitische Arbeit und sein großes Engagement gedankt sei, gern weiterführen; hier sei exemplarisch u.a. die erfolgreiche Initiierung der Nachwuchskampagne genannt.

In diesem Jahr werden wir gemeinsam mit der DGAI die vor Ort erforderlichen Werkzeuge bereitstellen, um die Vorgaben der Deklaration von Helsinki zur Erhöhung der Patientensicherheit weiter umzusetzen. Dies soll neben der hohen fachlichen Expertise vor Ort einen

entscheidenden Beitrag liefern, die Sicherheit und Qualität unserer täglichen Arbeit für unsere Patienten angesichts der steigenden Komorbiditäten, des steigenden Alters unserer Patienten und der zunehmenden Größe der operativen Eingriffe zu verbessern.

Die zentrale Bedeutung der anästhesiologischen Tätigkeit für unsere Patienten müssen wir sicher noch wesentlich mehr betonen, damit diese auch zukünftig von niemandem in Frage gestellt wird und damit insgesamt das Berufsbild des Anästhesisten gestärkt wird. Zu diesem Zweck verstärken wir unsere Präsenz in der Öffentlichkeit über die neue Kampagne "Narkose in sicheren Händen" (www.sichere-narkose.de), einen Facebook-Auftritt und eine breite Öffentlichkeitsarbeit in der Laienpresse. Ferner wollen wir Sie gemeinsam mit der DGAI herzlich einladen, im Jahr 2012 das erste Mal in Deutschland offiziell den Weltanästhesietag am 16. Oktober aktiv vor Ort zu gestalten. Wir werden Ihnen gern Materialien für Patientenvorträge zum Thema Anästhesie und den damit für die Patienten verbundenen Ängsten zur Verfügung stellen. Auch unterstützen wir Sie bei Telefonaktionen mit der lokalen Presse vor Ort, die ein gutes Mittel sind, uns und unser Fach besser in der Öffentlichkeit darzustellen. Zu diesen Aktionen werden wir Sie im Laufe des Jahres hier in der Zeitschrift

Anästhesiologie & Intensivmedizin sowie auf der Homepage des BDA und per E-Mail näher informieren. Viele unserer internationalen Kollegen nutzen diesen Tag schon seit Jahren, um das Fach Anästhesiologie in ihren Ländern positiv darzustellen. Eine solche Aktion kann natürlich nur dann ein Erfolg werden, wenn sich eine große Zahl von Anästhesisten/innen daran beteiligt; hierzu möchte ich Sie schon an dieser Stelle ganz herzlich einladen. Denn vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist die zentrale Bedeutung unseres Faches im

narkose
in sicheren Händen

www.sichere-narkose.de

Auf dieser Website informiert der BDA Patienten über die verschiedenen Narkosen und über Abläufe vor und nach der Operation.

perioperativen Prozess und auch für sie persönlich als Patient unbekannt. Dies gilt es zu ändern.

Erfreulicherweise orientieren sich doch wieder mehr bereits ins Ausland abgewanderte Kollegen zurück nach Deutschland, was jedoch unsere Nachbarn in eine Ärztemangelsituation bringt. Dies ist sicher der längst überfälligen Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der besseren Vergütung in Deutschland geschuldet, aber auch der interkollegialen Zusammenarbeit. Gleichzeitig nimmt auch die Zahl der ausländischen Ärzte in Deutschland stetig zu, um die ständig wachsende Nachfrage zu decken. Inwieweit ein nur auf Mehrleistung ausgerichtetes Gesundheitssystem wie das DRG-System langfristig Sinn macht, ist eine ganz andere Frage. Um den ausländischen Ärzten/innen sowie denjenigen, die ausländische Kollegen/innen beschäftigen, eine Anlaufstelle für Fragen zu geben, wurde in der Nürnberger Geschäftsstelle eigens dafür eine Informationsmöglichkeit geschaffen. Hier soll allen Interessenten/innen die Möglichkeit gegeben werden, an den Vorteilen unseres Verbands als Mitglied,

wie z.B. der Jobbörse, zu partizipieren, und zwar auf einer nicht kommerziellen Ebene. Auch sollen Fragen des Ausländerrechts, der Versicherung etc. kompetent beantwortet werden können.

Um alle Kolleginnen und Kollegen in der Anästhesiologie gleichermaßen anzusprechen, wird der BDA sich zukünftig auch besonders den Belangen der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie jungen Fachärzte/innen widmen. Gerade Rechtsfragen aus der Gruppe der Nichtfachärzte/innen machen bereits jetzt eine große Zahl der Anfragen an unsere Rechtsabteilung aus.

Um die vielen verfügbaren verbandspolitischen Informationen in Zukunft noch effektiver kommunizieren zu können, wird es neben den etablierten Werkzeugen wie z.B. JUS-Lettern und Rundmails im neuen Jahr eine BDA-App für Smartphones geben, die es ermöglicht, noch schneller wichtige Informationen rund um unser Fach verbreiten zu können.

Der Kontakt zu Ihnen ist mir, dem Präsidium und auch allen Landesvorsitzenden des BDA sehr wichtig. Ich möchte Sie daher zu einem Dialog und auch ganz besonders zu unseren

Veranstaltungen auf den Kongressen sowie Tagungen einladen. Im Bereich der Managementseminare haben wir gerade nochmals unser Angebot erweitert und bieten Ihnen nun neben dem etablierten OP-Managementkurs eine neue Kursreihe für Führungskräfte in der Intensivmedizin sowie einen Managementkurs für Kolleginnen und Kollegen der 1. und 2. Führungsebene an. Eine Übersicht unserer Angebote finden Sie auf der Homepage des BDA.

Nun möchte ich Ihnen und Ihren Familien persönlich sowie im Namen des Präsidiums des BDA und der Geschäftsstelle ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2012 wünschen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Götz Geldner

www.bda.de

Besuchen Sie uns auf
FACEBOOK
www.facebook.com/BDAeV

